

III.

Literarische Berichte.

1. Systematische Uebersicht der in der Wetterau vorkommenden Vögel. Von C. Jäger. (Im Jahresbericht der Wetterauer Gesellschaft für die gesammte Naturkunde. (1853 — 55. p. 151. und 1856 — 57. p. 1. ff.)

„Die Vogelfauna der Wetterau weist 250 Arten nach, gehört mithin zu den reichsten Mitteld Deutschlands. Als interessantere und seltener Vorkommen heben wir hervor: *Aq. chrysaëtos*, *Circæi. brachydact.*, *F. cenchrus*, *rustipes*, *S. funerea*, *Merops ap.*, *Salic. polustris* (selten), *Petroc. saxatilis*, *Muscic. albirollis* (nistend), *Pastor roseus*, *Serinus meridion.* (vor 30 Jahren noch selten, jetzt häufig und nistend), *Fring. petronia*, *Emberiza cia*, *Alauda calandra*, *brachydact.*, *Picus leucotus*, *canus* (noch häufiger als *viridis*), *Otis tetrax*, *Macqueeni* (2 Exempl.), *Cursor. isabell.* (2 Ex.), *Squatar. helvetica* (öfter), *Ardea egretta*, *garzetta*, *ralloides*, *nycticorax*, *Platal. leucorodia*, *Ibis fulcinell.*, *Totau. stagnat.*, *Himantop. melanopt.*, *Phoenicopt. antiqu.*, *Anas sponsa*, *nigra*, *fusca* (selten), *molliss.* (1 Explr.), *rufina* (1mal), *Thalassidr. Learhii* (1mal), *pelagica* (mehrmals), *Lestris skua* (1mal), *pomarina* (1mal), *parasitica* (öfter), *Larus leucopterus* (1mal, juv.), *melanoceph.*, *minutus* (3 Ex.), *Sabinei* (1mal), *Sterna leucoptera* (1mal). Im Nachtrage werden noch folgende Arten aufgeführt: *Vultur fulvus* (1mal), *Aq. naevia* (2mal), *pennata* (1mal), *Elanus melanopt.* (1mal), *F. aesalon.* nistet bei Bieber im Spessart!, *Str. Tengmalmi* (2mal), *Sylvia nisoria* (nistend beobachtet), *Muscic. parva*, *Pyrrh. erythrina* (1 M.), *Perd. rubra* (kleine Gesellschaften, aber nur W., die sich während der Paarzeit verstrichen hatten, Bruch), *Lagopus albus* (einmal 4 Stück), *Pelecan. onocrotal.* (1mal), *Lestris Buffonii* (1mal), *Uria troile.*

2. Nachträge zu dem Bericht über die im Regierungsbezirke von Schwaben und Neuburg vorkommenden Vögel. Von J. Friedr. Leu. Im XI. Bericht des Naturh. Vereins in Augsburg, 1856, p. 43.)

Zu den 228 Arten des „Berichts“ kommen noch 31 meist am Bodensee (von Koch) beobachtete Arten hinzu, darunter *Strix passerina*, *nisoria*, *Mer. apiaster*, *Ember. Cirtus* (am Bodensee nicht selten), *Glur. pratincola*, *Ibis fulcinell.*, *Ard. comata* (jedes Jahr einzeln am Bodensee auf dem Zuge), *Larus glaucus*, *marinus*, *Sterna leucoptera*. Von den angefügten Notizen theilen wir Folgendes mit: „*Buteo vulgaris* hatte am 29. Januar den Magen voll Igelstacheln, keine Spur von Fleisch oder andern Nahrungsstoffe; die Stacheln waren so rein, wie gewaschen.“ *Otus brachyotus*, am 28. Januar geschossen, bei ziemlich hohem Schnee, hatte 8 Mäuse im Magen, davon 2 noch ganz, die andern mehr oder weniger zerstückelt.

3. **Der Taubenhabicht (*F. palumbarius*, L.), eine monographische Schilderung seines Lebens in der Vogelwelt, und**

4. **Neue Beobachtungen über die Nahrung der Tauben.** Von F. H. Snell, Pfarrer zu Hohenstein. (In Jahrbücher des Vereins für Naturkunde im Herzogth. Nassau. XII. Heft 1857, p. 342 und 357.)

Beide höchst interessante Abhandlungen verrathen ebenso den Gelehrten wie den tüchtigen Beobachter. Monographien dieser Art müssen wesentlich beitragen, die Wissenschaft populär und in grösserm Maasstabe, als es bisher geschehen, nutzbar zu machen. Nr. 2. verdiente ganz besonders in weiteren Kreisen bekannt zu werden. Der Hr. Verf. nimmt sich auf Grund der scharfsinnigsten und consequent durchgeführten Experimente über die speciellen Nahrungsmittel, zunächst der Hausstauben, dieses in neuerer Zeit von manchen Landwirthen sogar als Landplage denuncirten Geflügels, energisch an, und weist den grossen Nutzen nach, den sie durch Vertilgung von Unkrantsämereien leisten. Dieses Schriftchen sollte in allen landwirthschaftlichen Zeitschriften abgedruckt werden! Wir können es uns nicht versagen, die Schlussworte desselben, — mit denen wir, wie mit der ganzen Ansicht des Hrn. Verf. vollständig übereinstimmen, — herzusetzen. „Wenn aber der eine oder andere Leser vielleicht der Meinung ist, ich habe auf einen kleinen Gegenstand eine allzu grosse Kraftanstrengung verwendet, so bin ich anderer Ansicht. Ich halte es vielmehr für eine Hauptaufgabe der Ornithologen, die Nahrung der Vögel specieller zu erforschen und dadurch dahin zu wirken, dass die nützlichen Vögel (und sie sind fast alle nützlich) endlich allgemein als solche erkannt und unter den allgemeinen Schutz gestellt werden.“

5. **Die nützlichsten Freunde der Land- und Forstwirthschaft unter den Thieren, als die von der Natur bestellten Verbüter und Bekämpfer von Ungezieferschaden und Mäusefrass, und**

6. **Kleine Ermahnung zum Schutze nützlicher Thiere als naturgemässer Abwehr von Ungezieferschaden und Mäusefrass.** Von Dr. C. W. L. Gloger. (96 und 44 Seiten. 8., 7¹/₂ und 3 Sgr. Berlin, Allgem. D. Verlags-Anstalt, 53, Mohrenstrasse.) (S. ausserdem hinten d. Ankündigung.)

Zwei kleine Schriften, die den besondern und bestimmten Zweck haben, die nützlichen und schädlichen Thiere in weiteren und weitesten Kreisen kennen zu lehren. Die erste Auflage ist deshalb auch in richtiger Erkenntniss des besten Mittels zu diesem Zwecke vom K. Preuss. Landes-Oekonomie-Collegium an die landwirthschaftl. Vereine des Pr. Staates vertheilt worden. Es wäre zu wünschen, dass die Forst- und Jagd-Departements aller Staaten diesem Beispiele folgten, um ihren Subalternen die leichteste Gelegenheit zu bieten, sich wenigstens aus dem „Groben der Unwissenheit“ heraus zu helfen, da gerade das niedere Forst- und Jagd-Personal es ist, dessen Kenntniss oder Unkenntniss unmittelbar nützlich oder schädlich wirkt. Wenn man weiss, dass es heute noch gar viele Förster giebt, die das „Aushacken“ der jungen Spechte zum Verspeisen dulden oder gar selbst üben lassen, die jede ihnen zu Gesicht kommende Eule, jeden Bussard etc. niederschliessen, und daneben wieder andere, in deren Fasanerien Kolkkraben, Habichte, Wanderfalken und ganze Heerden von Raben- und Nebelkrähen ungestört ausbringen dürfen und die sich dann wundern, dass die Fasanen zu Grunde gehen und die Enten- und Bekassinen-Jagd etc. von Jahr zu Jahr schlechter wird, wenn man das Alles und noch vieles Andre*) weiss, so wird man zugestehen, dass es im Interesse und

*) „Experto crede Ruperto“ sagt eine der glänzendsten Ausnahmen, der ebenso gelehrte als praktische Revierförster Diezel bei ähnlicher Gelegenheit. Auch ich habe die 5 Jahre lang beobachten können. Im Diebziger zu einer „wilden Fasanerie“ so sehr geeigneten Reviere hätten sich Fasanen — und selbst Birkwäld, das sich mehrmals an-

in der Pflicht der genannten Behörden und aller Jagd- und Forstbesitzer liegt, ihre Untergebenen in diesen wichtigen Verhältnissen möglichst aufzuklären und zu instruiren. Und zu diesem Zwecke ganz besonders möchten wir denn die beiden Schriftchen, die im Ganzen populär genug gehalten sind, dringend empfehlen.

7. Die Naturgeschichte und Zucht der Tauben, oder vollständige Beschreibung aller europ. wilden und zahmen Taubenarten und ihrer Abänderungen, ihrer Wohnorte und Sitten, ihrer Nahrung und Fortpflanzung, ihrer Behandlung und Pflege, ihres Nutzens und Schadens, ihrer Feinde und Krankheiten. Für Taubenzüchter und Ornithologen von Christian Ludwig Brehm etc. 8. 177 Seiten. Weimar 1857. Bernh. Friedr. Voigt.

Der sehr vollständige Titel überhebt uns der Inhaltsangabe. Wir heben nur den für den Ornithol. wichtigen Theil, die darin beschriebenen Wildtauben hervor und geben deren Verzeichniß.

I. *Palumbus*.

1. *torquatus*.

II. *Ectopistes*.

1. *migratorius*.

a. „ *macrorhynchus*.
b. „ *brachyrhynchus*.

III. *Turtur*.

1. *auritus*.

a. „ *alticeps*.
b. „ *teuer*.

2. *rufidorsalis*.

3. *cyaneus*.

4. *senegalensis*.

5. *rufescens*.

6. *pygmaeus*.

IV. *Streptopelia*.

1. *risoria*.

2. *semitorquata*.

a. „ *carhiuans*.
b. „ *ridens*.

3. *erythrophrys*.

a. *erythrophrys major*.

b. „ *minor*.

4. *vinacea*.

5. *intercedens*.

V. *Palumboena*.

1. *Oenas*.

a. „ *albifrons*.

b. „ *carorum*.

c. „ *arborea*.

VI. *Columba*.

1. *livia*.

a. „ *communis*.

b. „ *rupestris*.

c. „ *macroptera*.

d. „ *Amaliae*.

2. *glauconotis*.

3. *elegans*.

4. *unicolor*.

VII. *Columba domestica*.

mit den verschiedenen, weit über 100
Racen und Farben-Verschiedenheiten.

Es ist sonst Alles für den Taubenzüchter Wissenswerthe in dem Büchlein zusammengestellt, das im populären Tone recht anziehend geschrieben ist.

zusiedeln versuchte — sicher trotz der Hochwasser vermehrt, wären nicht eben genannte Räuber von den beiden dortigen Forstbeamten ausdrücklich geschont worden. Zu den Hunderten der alljährlich dort ausgebrüteten Jagdverderber, die Wald, Feld, Bruch und Hüdnherhof im Umkreise von Diebzig brandschatzen, sind seit 4 Jahren auch noch Kolkkraben gekommen, die, aus dem benachbarten Lüdderitzer Reviere ausgewiesen, im Diebziger Aufnahme und Schutz gefunden haben. Dasselbe gilt, nach Mittheilung eines Herzogl. Jagdbeamten, vom Klein-Zerbster Reviere, wo das schädliche Raubgevägel von demselben Forstbeamten, der es im Diebziger schonte, noch jetzt geschützt wird. Ein rother Milan, der jeden Nachmittag pünktlich zu derselben Zeit (5 Uhr Nachmittag) einen dicht an meinem Dorle liegenden Angerteich absuchte, trug von einer einzigen aus 16 Stücken bestehenden Entenbrut successive 14 seinen Jungen zu! B.

8. On the general Geographical Distribution of the Members of the Class Aves. By Philip Lutley Selater, Esq. M. A. F. L. S. (From the Proceedings of the Linnean Society for February 1858.)

Der geistreiche und gelehrte Herr Verfasser giebt in dieser allgemeinen geographischen Vertheilung der Klasse der Vögel eine Menge der interessantesten Resultate der neuern Wissenschaft. Wir werden den Artikel vollständig übersetzen, und begnügen uns für jetzt mit der Angabe seiner „Regionen.“ H. L. theilt die Erdoberfläche in folgende 6 Regionen.

- I. Paläarktische Region (*Regio Palaearctica*). Umfasst Afrika nördlich vom Atlas, Europa, Kleinasien, Persien, Asien nördlich vom Himalaya-Kamm, Nord-China, Japan und die Aleutischen Inseln; c. 14 Mill. □Meilen, c. 650 Species. Charakteristische Formen: *Sylvia*, *Luscinia*, *Erythacus*, *Accentor*, *Regulus*, *Podoces*, *Fregilus*, *Graculus*, *Emberiza*, *Coccothr.*, *Tetrao*.
 - II. Aethiopische oder Westpaläotropische Region. (*R. Aethiopica*). Afrika südlich vom Atlas, Madagascar, Bourbon, Manritins, Socotora und wahrscheinlich Arabien bis zum Persischen Golf, 30° N.B., c. 12 Millionen □Meilen, c. 1250 Species.
 - III. Indische oder Mittelpaläotropische Region. (*R. Indica*). Asien südlich vom Himalaya, Ceylon, Burmah, Malacca und Süd-China, Philippinen, Borneo, Java, Sumatra und den umliegenden Inseln, c. 4 Millionen □Meilen, c. 1500 Species.
 - IV. Australische oder Ostpaläotropische Region. (*R. Australiana*). Papua und die umliegenden Inseln, Australien, Tasmania und die Inseln des stillen Meeres; c. 3 Millionen □Meilen, c. 1000 Species.
 - V. Nordamerikanische oder Nearktische Region. (*R. Nearctica*). Grönland und Nordamerika bis zur Mitte von Mexico hinab; c. 6½ Millionen □Meilen, c. 660 Species.
 - VI. Südamerikanische oder Neotropische Region. (*R. Neotropica*). Westindien, Süd-Mexico, Central-Amerika und ganz Südamerika, die Galapagos und Falklands-Inseln; c. 5½ □Meilen, c. 2250 Species.
- | | | | | | |
|---------|----------------|----------------|-------------|---------|--------|
| R. I. | 14,000,000 □M. | 650 Species. | Verhältniss | von 1 : | 21,000 |
| R. II. | 12,000,000 „ „ | 1,200 „ | „ | 1 : | 9,600 |
| R. III. | 4,000,000 „ „ | 1,500 „ | „ | 1 : | 2,600 |
| R. IV. | 3,000,000 „ „ | 1,000 „ | „ | 1 : | 3,000 |
| R. V. | 6,500,000 „ „ | 660 „ | „ | 1 : | 9,000 |
| R. VI. | 5,500,000 „ „ | 2,250 „ | „ | 1 : | 2,400 |
| Orbis | 45,000,000 □M. | 7,500 Species. | Verhältniss | von 1 : | 6,000 |

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naumannia. Archiv für die Ornithologie, vorzugsweise Europas](#)

Jahr/Year: 1858

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Literarische Berichte 171-174](#)